



Radtour durch die Rheingemeinden

Länge: 14 km

Eine Radtour durch die Meerbuscher Rheingemeinden ist eine angenehme Sache, denn sie führt uns in weitem Bogen durch die ländlich-beschaulichen Teile des Stadtgebiets. Kultur- und Naturlandschaft liegen hier dicht beieinander. Obwohl die Zahl der bäuerlichen Betriebe auch in Meerbusch weiter schrumpft, prägt die Landwirtschaft mit weiter Feldflur hier nach wie vor das Landschaftsbild.

Lank-Latum, Ilverich, Nierst und Langst-Kierst fallen zunächst durch ihre ungewöhnlich klingenden Namen auf, die sowohl auf römische als auch auf frühmittelalterliche Wurzeln der Siedlungen hinweisen. Die Rheingemeinden-Tour führt vorbei an alten bäuerlichen Gehöften, an der Rheinfähre von Langst-Kierst nach Kaiserswerth, an der Ruine der Heidberg-

mühle oder am Lanker Forstenberg, einer nacheiszeitlichen Binnendüne, die heute auch wegen ihrer eigentümlichen Sandbodenvegetation als Naturdenkmal geschützt ist.

Ein wichtiger Beitrag zum Natur- und Artenschutz ist zudem das Lanker „Bürgerwäldchen“, die erste Streuobstwiese mit mehreren hundert von Meerbuscher Bürgern gespendeten Obstbäumen. Ein äußerlich unauffälliges, aber historisch bedeutsames Gebäude ist auch der erstmals im 12. Jahrhundert urkundlich erwähnte Seisthof in Nierst, der einst zum Hofeinstand des Klosters Meer am Ortsrand Buderichs gehörte.

Über die südliche Verlängerung entlang des Rheindeichs lässt sich die Tour durch die Rheingemeinden wunderbar mit anderen Routen kombinieren.

Sehenswürdigkeiten

- (12) Bürgerwäldchen Lank
- (21) Seisthof
- (22) Werthhof
- (24) Alte Schule
- (25) Rheinfähre Langst-Kierst
- (29) Heidbergmühle
- (44) Kruutpasch
- (45) Der Krause Baum
- (47) Naturdenkmal Forstenberg

